

I. N. 190. 571

Prag, 19. Mai 1889.

Liebe Lili!

Letzte Fröh war bereits Probe,
n. zw. von 10 - 1 Uhr. Ich
spielte Clavier!

Die Sänger (Solisten) sind
durchgehends ausgezeichnet,
jeder von ihnen wie geschaffen
für die Oper. Ein solches
Solisten-Ensemble habe ich
bisher bei keiner "Wvasi"-Auf-
führung gehabt. Lauter
herliche, große Stimmen.
Alles ist enorm liebens-
würdig gegen mich. Der

Director, der Capellmeister
Cech, der genau meine
Intentionen errathen hat
in Allem. Das muß eine
Ganzvorstellung werden nach
Dem, was ich bisher kenne.
Ich bin untröstlich, daß
ich Dich, mein Engel, nicht
da habe. Wie glücklich wäre
ich!!! Vielleicht entschließt
Du Dich noch zu kommen
noch her! Das wäre schön!
Bitte, zeige diesen Brief
den Aeltern im Paradies sofort
damit sie auch Alles er-
fahren. Ich habe so enorm



wenig Zeit, das ich ihnen
nicht eigens schreiben
kann. Vielleicht kommt
Mama oder Papa her!
Wie glücklich wäre ich!!!
Schreibe doch auch deinem
Papa sofort, das er sich auf-
rafft u. die kleine Reise
über Budweis hermacht!
Die Decorationen sind alle neu.
Im letzten Acte spielen die Rosen
wirklich aus den Büschen da
ist ein wirklicher Wasserfall
mit Wasser, hinter dem man
die Haszeln tanzen sieht etc.
Es muß prachtvoll werden.
Und dieses wunderbare Orchester!
Morgen ist Bühnenprobe mit
Orchester, übermorgen General



probe in Mitwoch-Aufführung
Eben war ich in einer sehr gut
besuchten Nachmittagsvorstellung,
nämlich in Inetanas Oper, die vor-
kaufte Braut" (entzückend).
Ich hatte ganz allein eine Loge
im 7. Rang. Diesen Brief schrieb
ich beim gewöhnlichen alten Anker.
Bei Maschkas war ich gleich in
der Früh. Er weinte erschrocken
fürchtbar, als er mich sah. Wohnen
kann ich dort nicht, da Alles besetzt
ist mit den Kindern der armen Frau
Herr n auch Emil (Sohn Maschkas)
da ist. ~~Ich~~ Ich speiste bei Maschkas
in bin Abends wieder dort. Mit
Componist Jotak sprach ich auch,
so auch mit Comp. Fibich n. mit Ker-
leger Webauer. Bei Kellers war
ich vor $1\frac{1}{2}$ Stunden, traf aber Nie-
manden zu Hause. Sie waren eben
fort. So muß ich halt im Hotel
bleiben! Ich schreibe dir, wie's dir geht!
Ich habe fürchtbare Sehnsucht nach dir!
Grüße in Kusse meine Aeltern. Geschwinde!
Lich unarmut in deiner Liebe Dein Willehelms